Mit der Kleinbahn in die Ferien

Was bietet sich besser an für die Ferienzeit als ein Eisenbahn-Kinderbilderbuch aus alten Tagen?

Der Kinderbuchillustrator Toni Wagner-Schilffarth schuf die Bilder und Texte zu **„Bim bim bim! Mit der Kleinbahn in die Ferien"**.

Das undatierte, um 1938 gedruckte Heft erschien beim Dr. Trenkler-Verlag in Leipzig in der „Kinderwelt-Serie" (Nr.13).

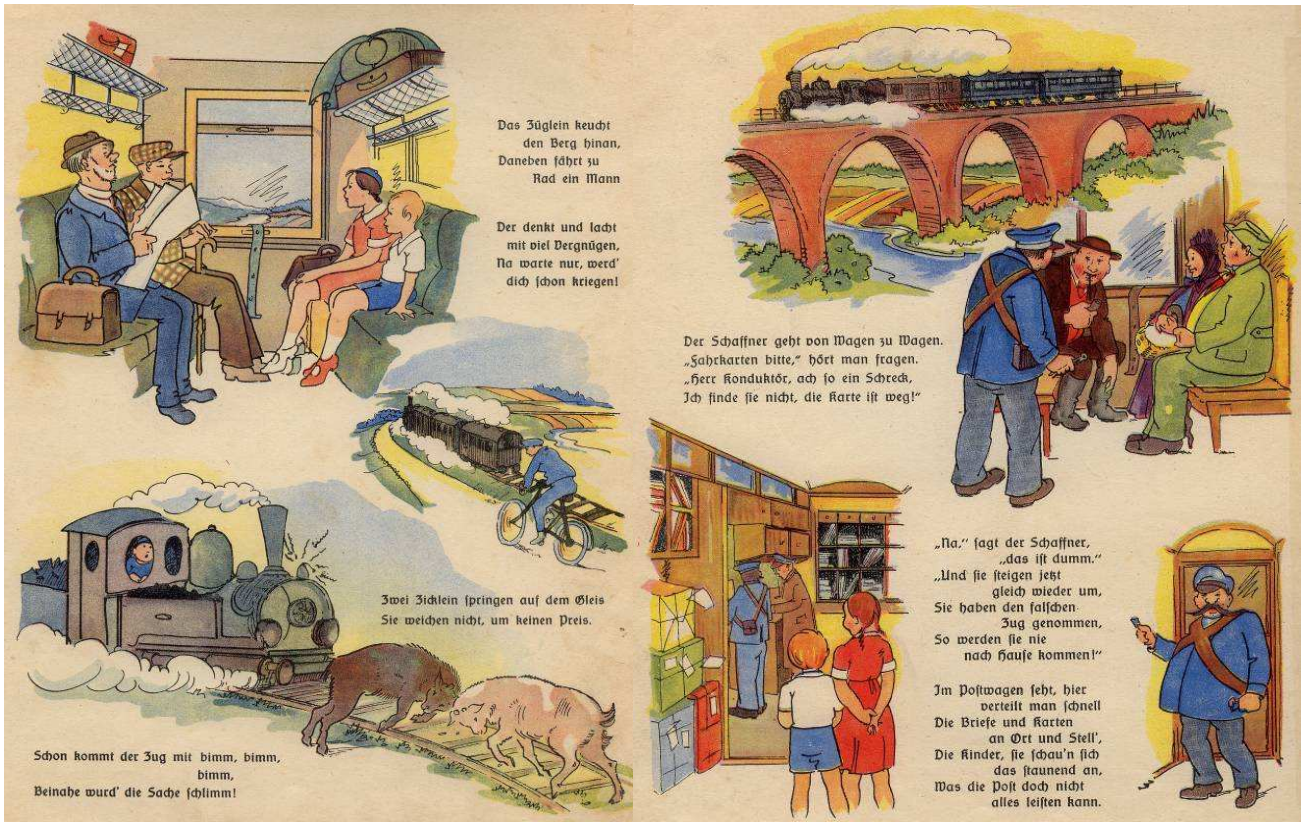
Nähere Angaben zu Leben und Wirken von Toni Wagner-Schilffarth ließen sich nicht finden. Seit Mitte der 1930er Jahre bis hinein in den Zweiten Weltkrieg bebilderte er Fibeln (*Das Einmaleins in lustigen Versen und Bildern; Alte Kinderreime; A B C in Wort und Bild*), Liederbücher (*Sing mit uns - Alte Kinderlieder mit fröhlichen Bildern*), Zeitungsbeihefte für Kinder (*Deutsche Kinderwelt*) und *„Oster-Eier. Ein lustiges Bilderbuch von Küken und Osterhasen", „Dies und das vom Osterhas", „Allerlei vom Osterhasen"*.

Das Kinderbüchlein erzählt die harmlosen Abenteuer von Klaus und Gisela und schildert eine biedere, beschauliche Welt, auf die Schatten des Zweiten Weltkriegs noch nicht gefallen sind.

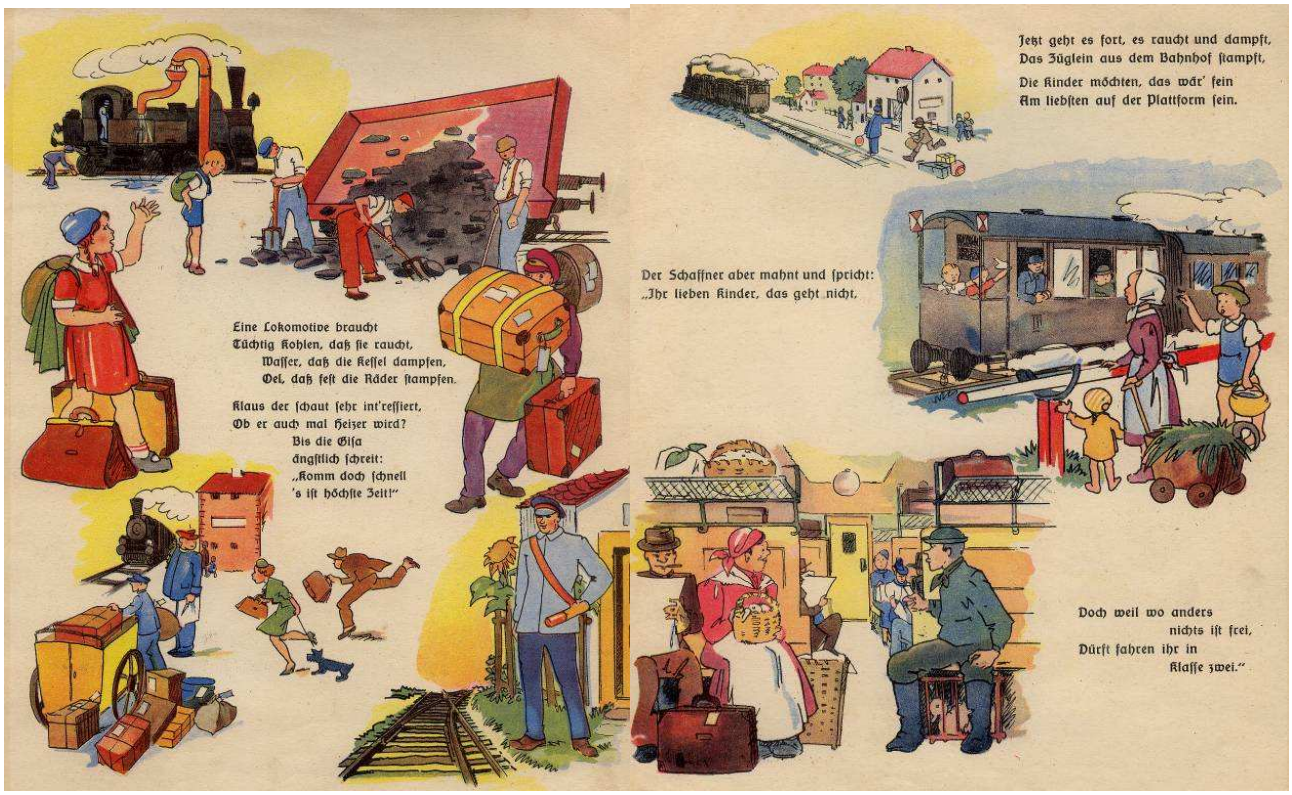
Mit der Bimmelbahn geht es zum Verwandtenbesuch.

Die erste Reise ohne die Eltern – ein Abenteuer für Bruder und Schwester.

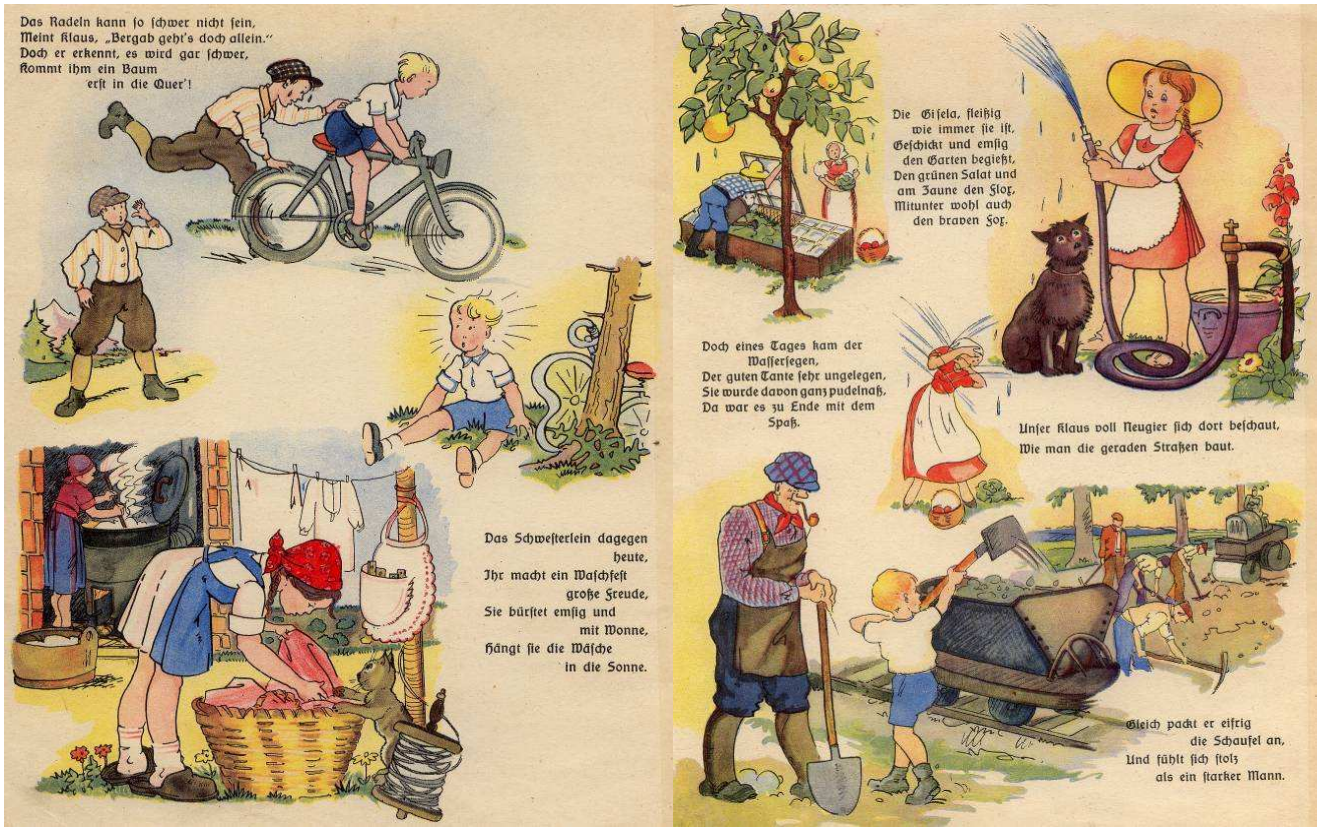
Am Markttag gab es reichlich Leben an der Landstation der Kleinbahn.



Ob der Radfahrer die Bimmelbahn überholen konnte? Ein Bockskampf hält die Kleinbahn auf. Quasi nebenbei erfahren die Kinder etliches über den Eisenbahnverkehr, von Fahrkarten und Postwagen, von Lokwasser und –kohle, von Plattformwagen und Wagenklassen.

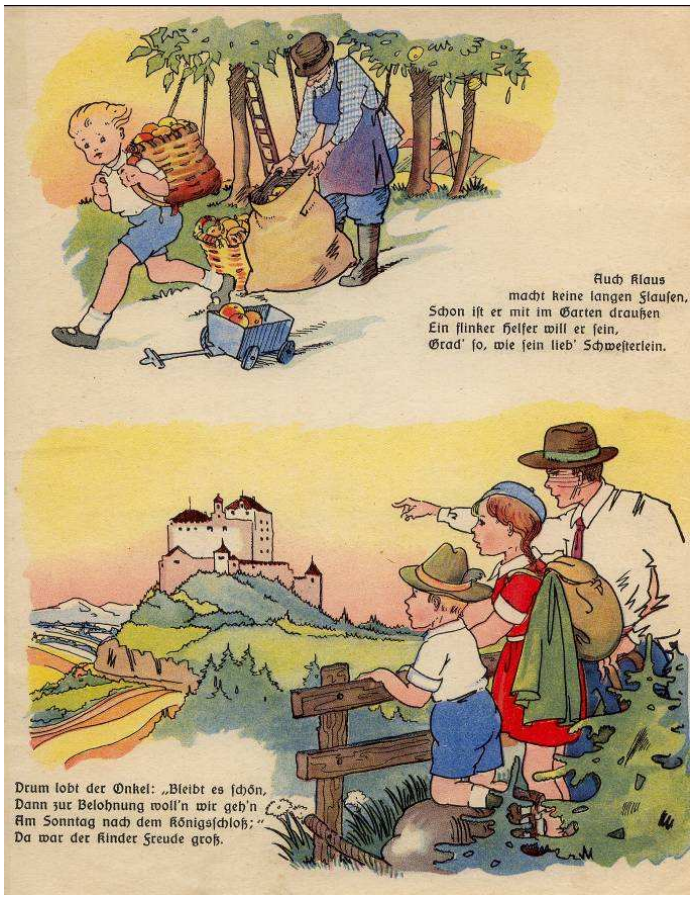


Die Bahn bringt sie hin – zum Wiedersehen mit lieben Menschen, zum Ausspannen am Ferienort, zu Erlebnissen mit allerlei Tieren, zu Mißgeschicken Unfällen mit Wasserschlauch, Booten und Fahrrädern, zu Spiel und Ferienarbeit.

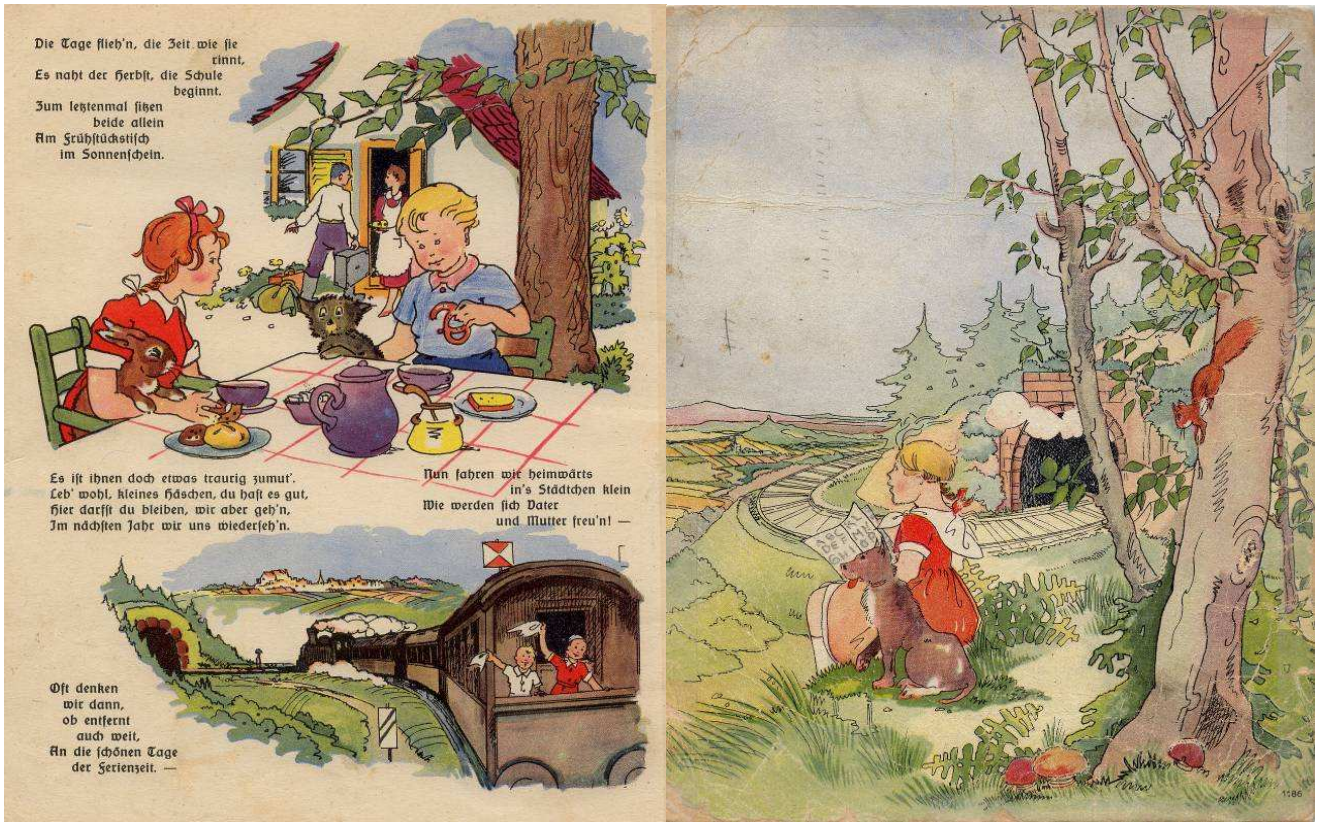


Daß die Idylle der Kleinbahnzeit nicht ewig andauern wird, deutet das Bild vom Straßenbau an.

Zur Belohnung für die Hilfe am Waschtag (die vorbildliche künftige Hausfrau macht sich nützlich) und bei der Obsternte winkt noch ein Ausflug zum Königsschloß.



Auch die schönsten Tage haben ein Ende. Der Sommer geht über in den Herbst.



Was von den Ferien bleibt, ist die Erinnerung.
Die ABC-Fibel in der Hand erinnert Gisela bereits wieder an die Schule.

Das Büchlein der 1930er Jahre ruft die Kleinbahnromantik schon damals fast vergangener Tage in Erinnerung.

Mit diesem Kinderbilderbuch wünschen wir allen Besuchern und Betrachtern unserer Hausseite des Eisenbahnmuseums Alter Bahnhof Lette (Kr Coesfeld) mit der „Geschichte des Monats August 2011" viel Freude in den Ferien, ob die Reiseziele nun mit der großen oder kleinen Bahn angefahren werden!